



6. Dezember 2022

## Ratsantrag zur sofortigen Beschlussfassung

### Wolbeck Ortskernumgestaltung jetzt!

Durchführung eines einjährigen Verkehrsversuchs zur nachhaltigen Verkehrsberuhigung im historischen Ortskern

Der Rat möge beschliessen:

Die Verwaltung wird beauftragt, folgende Maßnahmen auf Basis der Ergebnisse des Runden Tisches in Wolbeck vom 16.11.2022 zu realisieren:

1. Im Vorfeld einer umfassenden baulichen Aufwertung des Straßenraums im Ortskern Wolbecks (Münsterstraße/Steintor und Hofstraße) und einer neuen beruhigten Verkehrsführung wird ein 12-monatiger Verkehrsversuch als Einstieg in eine langfristige Lösung durchgeführt.

Dieser hat das Ziel, den heutigen motorisierten Durchgangsverkehr durch verkehrlenkende Maßnahmen erheblich zu verlangsamen und hierdurch in der Menge zu reduzieren. Zusätzlich sollen Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität für Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen spürbar verbessert werden. Der ÖPNV von Stadtwerken und Regionalverkehr Münsterland wird bei dem Verkehrsversuch in besonderer Weise berücksichtigt.

Eine Sperrung des Ortskerns sowie Einbahnstraßenregelung sind dabei ausgeschlossen.

2. Der Verkehrsversuch (Reallabor) soll 2023 in Verbindung mit der Baustelle Plenter durchgeführt werden, die ca. 1 Jahr dauern wird und auf der Straße durch einen Baukran zu einer Straßenverengung führen wird.

3. Folgende verkehrslenkende Maßnahmen sollen realisiert werden:
  - Optische Veränderung der Kreuzung Münsterstraße/Hofstraße zur Signalisierung eines besonderen Verkehrsbereiches (z.B. durch Aufpflasterung, Fahrbahnverengungen usw.)
  - Abmarkierung und Ausweisung von Straßenfläche zugunsten von Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen
  - Prüfung der Reduzierung der heutigen zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h auf Tempo 20 als „Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich“ von Münster Straße (ab Angelbrücke) bis Steintor (Kreuzung Hiltruper Str./Höhe alter Friedhof)
  - Einrichtung von modalen Filtern an der Dirk-von-Merveldt-Straße und der Franz-von-Waldeck-Straße zur Verhinderung von Schleichverkehren in den Wohngebieten
  - Verkehrsberuhigung bereits auf der Münsterstraße (von Kreuzung Borggarten bis Kreisverkehr Wolbecker Windmühle) durch Fahrbahnverengungen und dem vorzeitigen Umbau zur „Dorfstraße“, z.B. Freiburger Kegel o.a.
  - Zur Lenkung des Durchgangsverkehrs Anbringen einer Beschilderung mit Verweis auf den Verkehrsversuch und entsprechenden Einschränkungen für den Durchgangsverkehr an allen Abzweigen zur L 585/ bereits an den Kreisverkehren
4. Die bisherige Linienführung des ÖPNV soll im Rahmen des Verkehrsversuchs beibehalten werden.
5. Die Bürger\*innen werden über den Verkehrsversuch umfassend und stetig informiert:  
Dem Verkehrsausschuss und der BV Süd-Ost wird regelmäßig über die Erfahrungen des Verkehrsversuches detailliert berichtet.
6. Zur Begleitung der Maßnahmen wird ein Beirat aus Verwaltung und Politik eingerichtet.  
Um die Maßnahmen des Verkehrsversuchs bei erfolgreichem Verlauf ggf. fortzusetzen, sollten unter Beteiligung der Bürger\*innen und des Runden Tisches/ des Beirats möglichst nach Beendigung der Baustelle Plenter/Hinkelmann und Auswertung der getesteten Maßnahmen dauerhafte Lösungen für den Ortskern entwickelt werden. Dabei sollen auch die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung aus dem Jahr 2014 berücksichtigt werden.

gez. Stefan Weber  
und Fraktion

Sylvia Rietenberg  
Christoph Kattentidt  
und Fraktion

Lia Kirsch  
und Fraktion

Tim Pasch  
Helene Goldbeck

Jörg Berens  
und Fraktion

Lars Nowak  
und Fraktion

Ulrich Thoden  
und Fraktion



6. Dezember 2022

## Ratsantrag zur sofortigen Beschlussfassung

### Wolbeck Ortskernumgestaltung jetzt!

Durchführung eines einjährigen Verkehrsversuchs zur nachhaltigen Verkehrsberuhigung im historischen Ortskern

Der Rat möge beschliessen:

Die Verwaltung wird beauftragt, folgende Maßnahmen auf Basis der Ergebnisse des Runden Tisches in Wolbeck vom 16.11.2022 zu realisieren:

1. Im Vorfeld einer umfassenden baulichen Aufwertung des Straßenraums im Ortskern Wolbecks (Münsterstraße/Steintor und Hofstraße) und einer neuen beruhigten Verkehrsführung wird ein 12-monatiger Verkehrsversuch als Einstieg in eine langfristige Lösung durchgeführt.

Dieser hat das Ziel, den heutigen motorisierten Durchgangsverkehr durch verkehrlenkende Maßnahmen erheblich zu verlangsamen und hierdurch in der Menge zu reduzieren. Zusätzlich sollen Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität für Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen spürbar verbessert werden. Der ÖPNV von Stadtwerken und Regionalverkehr Münsterland wird bei dem Verkehrsversuch in besonderer Weise berücksichtigt.

Eine Sperrung des Ortskerns sowie Einbahnstraßenregelung sind dabei ausgeschlossen.

2. Der Verkehrsversuch (Reallabor) soll 2023 in Verbindung mit der Baustelle Plenter durchgeführt werden, die ca. 1 Jahr dauern wird und auf der Straße durch einen Baukran zu einer Straßenverengung führen wird.

3. Folgende verkehrslenkende Maßnahmen sollen realisiert werden:
  - Optische Veränderung der Kreuzung Münsterstraße/Hofstraße zur Signalisierung eines besonderen Verkehrsbereiches (z.B. durch Aufpflasterung, Fahrbahnverengungen usw.)
  - Abmarkierung und Ausweisung von Straßenfläche zugunsten von Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen
  - Prüfung der Reduzierung der heutigen zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h auf Tempo 20 als „Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich“ von Münster Straße (ab Angelbrücke) bis Steintor (Kreuzung Hiltruper Str./Höhe alter Friedhof)
  - Einrichtung von modalen Filtern an der Dirk-von-Merveldt-Straße und der Franz-von-Waldeck-Straße zur Verhinderung von Schleichverkehren in den Wohngebieten
  - Verkehrsberuhigung bereits auf der Münsterstraße (von Kreuzung Borggarten bis Kreisverkehr Wolbecker Windmühle) durch Fahrbahnverengungen und dem vorzeitigen Umbau zur „Dorfstraße“, z.B. Freiburger Kegel o.a.
  - Zur Lenkung des Durchgangsverkehrs Anbringen einer Beschilderung mit Verweis auf den Verkehrsversuch und entsprechenden Einschränkungen für den Durchgangsverkehr an allen Abzweigen zur L 585/ bereits an den Kreisverkehren
4. Die bisherige Linienführung des ÖPNV soll im Rahmen des Verkehrsversuchs beibehalten werden.
5. Die Bürger\*innen werden über den Verkehrsversuch umfassend und stetig informiert:  
Dem Verkehrsausschuss und der BV Süd-Ost wird regelmäßig über die Erfahrungen des Verkehrsversuches detailliert berichtet.
6. Zur Begleitung der Maßnahmen wird ein Beirat aus Verwaltung und Politik eingerichtet.  
Um die Maßnahmen des Verkehrsversuchs bei erfolgreichem Verlauf ggf. fortzusetzen, sollten unter Beteiligung der Bürger\*innen und des Runden Tisches/ des Beirats möglichst nach Beendigung der Baustelle Plenter/Hinkelmann und Auswertung der getesteten Maßnahmen dauerhafte Lösungen für den Ortskern entwickelt werden. Dabei sollen auch die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung aus dem Jahr 2014 berücksichtigt werden.

gez. Stefan Weber  
und Fraktion

Sylvia Rietenberg  
Christoph Kattentidt  
und Fraktion

Lia Kirsch  
und Fraktion

Tim Pasch  
Helene Goldbeck

Jörg Berens  
und Fraktion

Lars Nowak  
und Fraktion

Ulrich Thoden  
und Fraktion